



Fünftes Kapitel.

Adlerkopf.

Wir haben da jedenfalls ein ganz vortreffliches Geschäft gemacht“, sagte John Wattson, der sich mit den Fellen beladen, zu seinem Vater, als er mit diesem nach genommenem Abschiede von Treuherz zwischen den Bäumen des Urwaldes sich hinwindend, der Heimat zuschritt.

„Glaub's selbst auch“, antwortete der Squatter kurz und mit düsterer Miene.

„So sind wir doch des Schlingels von einem Reger, ohne die geringste Einbuße zu erleiden, ledig geworden. Na, dieser Master Treuherz wird schöne Freude an seiner Errungenschaft erleben!“

„Das ist seine Sache!“

„Gewiß. Er hat ja Zeit, den Tangenichts zu suchen, wenn derselbe auch ihm davonläuft, wie es sich ereignen wird.“

„Was kümmert's uns.“

„Du bist ja schrecklich verdrossen und wortkarg, Vater?“

„Es hat seine guten Gründe.“

„Dich bekümmert's, was Dir der Trapper in Bezug auf die Indianer gesagt?“

„Wen sollte solche Nachricht nicht bekümmern!“

„Dieser Treuherz hat jedenfalls schrecklich übertrieben!“

„Eine Gefahr größer zu machen, als sie wirklich ist, gehört nicht zu den Liebhabereien dieser mit Gefahren spielenden Leute.“

„Wir sind doch auch nicht blind,“ beharrte John in seiner Widerrede, und hätten gewiß die Spuren der Rothhäute entdeckt, zumal wenn solche in größerer Anzahl diese Gegend durchstreiften.

„Das ist schon recht. Aber wir können uns, was Schlaueheit